

Für Sie
vor Ort

Redakteurin für Riesa



BRITTA VELTZKE
Telefon 03525 72415715
E-Mail veltzke.britta@dd-v.de



Flaute im Bett kann für eine Partnerschaft belastend sein, sagen Experten. Denn diese Art des körperlichen Kontakts zählt viel.
Karikatur: HSB

Riesaer mit Liebesleben unzufrieden

Laut Glücks-Umfrage soll in vielen Beziehungen Flaute herrschen. Ein Paartherapeut erkennt dafür lokale Gründe.

VON STEFAN LEHMANN

Wenn es um die Liebe geht, dann scheint es um Riesa eher schlecht bestellt: In der SZ-Glücks-umfrage bewerteten die Riesaer ihr Liebesleben mit durchschnittlich gerade einmal 6,1 Punkten – und damit als allenfalls „durchschnittlich“. Von der Bestnote ist das jedenfalls weit entfernt. Aber ist es um die Liebe in Riesa wirklich derart schlecht bestellt? Und woran liegt das?

Ein Blick in die Statistik der Standesämter lässt zunächst nichts Böses erahnen: 178 Eheschließungen gab es 2013, im Verhältnis zur Einwohnerzahl sind das mehr als im sächsischen Durchschnitt. Auch der Trend in Riesa zeigt eher nach oben: Im Zeitraum von 2009 bis 2013 wurden insgesamt 910 Ehen geschlossen, das sind 60 mehr als im Fünfjahreszeitraum davor.

Auch die Scheidungsrate, die allerdings nur für den Bereich Riesa-Großenhain vorliegt, ist unauffällig. Seit 2008 mit 273 Scheidungen ist die Quote bis heute mit 161 Scheidungen kontinuierlich gesunken.

Ist also doch alles im Lot in den Riesaer Schlafzimmern? Einer, der es wissen muss, ist Hans-Joachim Schmidt. Der psychologische Berater aus Meißen betreut und berät Paare aus ganz Sachsen. „Schaut man sich die Verteilung an, dann ist schon auffällig: Die wenigsten meiner Kunden kommen aus Meißen, aber ein ganz großer Teil aus

Riesa und Großenhain“, sagt Schmidt. „Das macht schon etwa 50 Prozent meiner Termine aus“, schätzt er.

Aber mit welchen Problemen wenden sich die Riesaer an den Paartherapeuten? „Während bei den Männern Selbstwertprobleme am häufigsten auftreten, ist es bei Frauen vielmehr eine Art funktionale Überarbeitung. „Das ist die Sache mit dem Hamsterrad, die Selbstüberlastung aus innerem Antrieb.“ Dass ein Paar ihn wegen eines Dreiecksverhältnisses oder eines Sei-

Liebesleben eher mau finden, begründet der Eheberater mit mehreren Faktoren. „Es ist zum einen typischerweise so, dass die kulturellen oder wirtschaftlichen Verhältnisse in der Region eine Partnerschaft belasten.“ Viele seiner Kunden bräuchten dann wirtschaftliche Konflikte mit nach Hause – und das würde auf Dauer schaden. „Dabei kann man die Partnerschaft eher als eine Chance sehen, die regionalen Verhältnisse besser zu verkraften. Immerhin hat man im Partner ja jemanden, der einen auf-fängt.“

Schmidt hebt dabei hervor, dass auch Sex eine wichtige Rolle spielt: „Er ist der Indikator einer Beziehung. Sex ist nicht nur Sex, sondern auch Körperbeziehung im Kleinen.“

Seit der Wendezeit betreibt Rita Heinicke ein Erotikgeschäft auf der Pausitzer Straße – das mittlerweile einzige seiner Art hier in der Stadt. Vom Erotikfilm über Dessous bis zum Sexspielzeug ist alles dabei. „Die meisten meiner Kunden sind Männer“, sagt Heinicke. Stammkunden gehören ebenso dazu wie Fernfahrer, die auf ihrer Route vorbeikommen. Und was wird gekauft, um das Liebesleben wieder auf Touren zu bringen? Sie überlegt einen Augenblick. „Die Geschmäcker sind da sehr unterschiedlich. Manche nehmen ein Set zum Probieren, andere Tabletten oder Pumpen.“ Dass Riesa nun ein besonders gutes Pflaster für den Erotikmarkt ist, glaubt

Rita Heinicke nicht. „Das Internet ist in dieser Branche sehr stark“, sagt sie. Auch, weil es mehr Anonymität bietet – Riesa sei nun mal klein. „Meist wird erstmal im Internet bestellt. Dann merken die Leute, dass ein wenig Beratung besser wäre, und kommen zu mir.“

Doch auch bei den großen Händlern fällt Riesa nicht als der Ort auf, an dem der Erotikversand ertragreicher wäre als anderswo. Beate Uhse beispielsweise gab auf SZ-Anfrage zwar keine konkreten Zahlen heraus. Generell seien die Bestellungen aber gleich verteilt, sagte Pressesprecherin Doreen Schink. „Auch die nachgefragten Produkte sind nicht sonderlich regional-spezifisch. Liebespielzeug und Dessous werden bundesweit nachgefragt.“ Und anders als im Riesaer Erotikgeschäft seien es hier vor allem Frauen, die bestellen. „70 Prozent unserer Kunden sind weiblich – Tendenz steigend“, sagt Schink.

Riesige Unterschiede zum Rest Sachsens scheint es also nicht zu geben im Liebesleben der Riesaer. Vielleicht ist es tatsächlich so einfach, wie Paartherapeut Hans-Joachim Schmidt sagt: „Es wird zu oft auf die Dinge geschaut, die nicht gut laufen. Stattdessen sollte man doch auf das gucken, was gut funktioniert.“ Am wichtigsten aber sei die Erkenntnis, dass Partnerschaft und Liebesleben kein Geschenk sind, sondern harte Arbeit. „Man muss investieren, jeden Tag aufs Neue.“

Wie glücklich sind die Sachsen?

PRÄSENTIERT VON **AOK PLUS** Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

tensprunges aufsuche, sei in Riesa dagegen seltener der Fall als anderswo, sagt Hans-Joachim Schmidt.

Generell sei ein großes Risiko die Ausdauer, eine Beziehung durchzuhalten und an ihr zu arbeiten. „Außerdem überträgt sich unser Konsumverhalten auf die Partnerschaft“, sagt Schmidt, „nach dem Motto: Wenn es nicht funktioniert, dann such'ich mir eben jemand anderen. Beziehungen und Partner werden austauschbar.“

Dass nun ausgerechnet die Riesaer ihr

Wo radelt es sich in der Stadt am besten?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) testet Riasas Fahrradfreundlichkeit.

VON NICOLE CZERWINKA

Riasas Radfahrer sollten flugs ins Internet schauen. Dort erkundet der ADFC in beim großen Fahrradklima-Test nämlich gerade wie fahrradfreundlich Deutschlands Städte und Gemeinden sind. Mitmachen können bei dieser Umfrage alle Radfahrer, egal, wie oft oder wie lange sie Radfahren oder ob sie ADFC-Mitglied sind oder nicht. Wichtig ist: Es müssen mindestens 50 Radfahrer aus der Stadt teilnehmen, damit auch Riesa ausgewertet werden kann. Der Test findet bereits zum sechsten Mal statt.

Beim letzten ADFC-Fahrradklima-Test im Jahr 2012 haben deutschlandweit über 80.000 Menschen mitgemacht, in Sachsen waren zwölf Städte dabei. Riesa fehlte vor zwei Jahren, weil sich hier damals weniger als 50 Fahrradklima-Test-Teilnehmer beteiligt haben. „In den sächsischen Städten gibt es an ganz vielen Stellen Verbesserungsbedarf im Radverkehrsnetz. Viele Radfahrer wünschen sich, dass die Infrastruktur sicher und durchgängiger wird. Und auch der Fahrradbücherei ist ein wachsendes Problem“, sagt Konrad Krause, Geschäftsführer des ADFC Sachsen.

Um zu vergleichen, wie weit die Städte sind und wo die Nutzer besonderen Handlungsbedarf sehen, ist eine ausreichende Anzahl von Teilnehmern erforderlich. Mindestens 50 Teilnehmer müssen den Fragebogen ausfüllen, damit die Elbestadt tatsächlich in der Wertung auftaucht. Die Teilnahme an der Befragung auf www.fahrradklima-test.de ist noch bis zum 30. November 2014 möglich. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2015 präsentiert. (SZ)

Einbruchserie reißt nicht ab

Die Serie geht weiter. Wieder wurde im Stadtgebiet Riesa in zwei Autos eingebrochen. Die unbekannteren Täter nutzten an der Rudolf-Breitscheid-Straße die kurzzeitige Abwesenheit einer Pflegedienstmitarbeiterin und schlugen die Scheibe ihres Dienstfahrzeugs ein. Anschließend stahlen sie aus dem Innenraum eine Handtasche mit Bargeld und persönlichen Dokumenten. Der Gesamtschaden beträgt rund 350 Euro. Am gleichen Tag schlugen Unbekannte auch an der Alleestraße in Höhe des Friedhofes zu. Sie schlugen eine Mercedes-Scheibe ein und stahlen daraus eine Handgelenktasche mit Geldbörse und Ausweisdokumenten. Hier entstand ein Gesamtschaden von etwa 800 Euro.

Damit wurden in den letzten Wochen in Riesa auf die gleiche Weise rund dreißig Autos aufgebrochen. Dabei hatten die Autofahrer die Hoffnung, dass die Serie beendet ist, nachdem die Polizei am Freitag vor einer Woche zwei Täter – 40 und 43 Jahre alt – auf frischer Tat erwischt. Die Staatsanwaltschaft hatte die beiden Männer allerdings noch am gleichen Wochenende wieder laufen lassen, weil es keine ausreichenden Haftgründe gab. Ob es sich bei den neuen Fällen, auch am Sonntag wurden sechs Autos aufgebrochen, um die selben Männer handelt, ist unbekannt. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte Polizeisprecherin Jana Ulbricht der SZ. (SZ)

Konzert in der Klosterkirche

In der Klosterkirche Riesa gibt es am Sonntag, den 12. Oktober ein Kammerkonzert. Hier lädt das Grundmann-Quartett um 17 Uhr zu dem Programm „In guter Gesellschaft – unterwegs mit Mozart“ ein.

Die renommierten Musiker verbindet eine langjährige Zusammenarbeit in Ensembles der Alten Musik. Seit 2010 spielen sie im Grundmann-Quartett zusammen. Im Konzert am Sonntag erklingen dabei Werke von Mozart, Hummel und Dru-schitzky. Das ist Musik voller Witz, subtil, farbig, unterhaltend und überraschend. Mit seinen originalen Oboen und seiner Be-

geisterung für deren Klang gab der Oboist Eduard Wesley den Impuls für das Musizieren klassischer Kammermusik. Er spielt auf einer Oboe des Nürnberger Meisters Johannes Löhr aus dem Jahr 1795. Ebenso sind die Streichinstrumente Originalinstrumente aus dem 18. Jahrhundert.

Der Eintritt zum Konzert kostet 15, ermäßigt zehn Euro. Der Vorverkauf findet im Pfarramt am Lutherplatz 11, in der Augenoptik Nathan auf der Hauptstraße 33, im Café Beutler am Puschkinplatz 4 sowie in der Schreibschatulle in der Lauchhammerstraße 4 statt. (SZ)

Infoabend zur Ausbildung bei der Bahn

Die Deutsche Bahn stellt am 16. Oktober um 16.30 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in der Rudolf-Breitscheid-Straße 35 die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei der Deutsche Bahn AG vor.

Die Möglichkeiten für Schulabgänger umfassen dabei nicht nur Ausbildungsberufe, sondern auch zahlreiche duale Studiengänge. Die vorgestellten Berufe reichen vom Tiefbauarbeiter und Gleisbauer bis zum Gebäudereiniger. Außerdem bildet das Unternehmen Gastgewerbe und auch Köche aus. In den Verkehrsberufen dürfen

Schaffner und Schalterbeamte nicht fehlen, in offizieller Bahnsprache „Eisenbahner im Betriebsdienst“ und „Kaufmann für Verkehrsservice“ genannt. Daneben werden bei der Bahn aber auch Fachinformatiker und IT-Systemelektroniker ausgebildet. Im Vortrag werden auch die Möglichkeiten eines dualen Studiums in den Richtungen Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen sowie Elektrotechnik besprochen.

Der Bahn-Mitarbeiter wird auch Tipps zum Bewerbungsverfahren geben. Nebenbei werden individuelle Fragen zur Ausbildung beantwortet. (SZ)



BMW	Mazda	Mazda	Mazda	Peugeot	Volvo
318ti Compact EZ 05/03 111Tkm, 105 kW/143 PS, Servo, ABS, DSC, 6x Airbag, Licht/Regensens, el. FH + Sp., ZV + FB, Radio/CD, met., 4.990,-€	CX-7 2.2 Diesel Allrad EZ 10/10 29Tkm, 127kW/173 PS, Xenon, Navi, Leder, el. Sitzverst., Rückfahrkam., Alarm, Bose u.w. Extras 20.490,-€	6 Kombi 2.2 Diesel EZ 06/11 65Tkm, 120 kW/163 PS, Klimaaut., Sitzhgz., Teilleider, E-Paket, Bose-Sound, Tempomat, Mwwst. auswb. 17.490,-€	3 1.6i Automatik EZ 01/09 53Tkm, 77 kW/105 PS, Xenon, Klimaaut., Sitzhgz., Einparkh., el. FH + Sp., ZV + FB, NSW, R/CD, 1.Hd. 9.990,-€	5008 1.6i EZ 03/10 38Tkm, 88 kW/120 PS, Klima, Tempomat, Einparkhilfe, 6x Airbag, ABS, ESP, el. FH + Sp., ZV + FB, Radio/CD, AHK 11.490,-€	V40 T4 Momentum EZ 09/12 12Tkm, 132 kW/180 PS, Bi-Xenon, Navi, Rückfahrkamera, Tempomat, beheizb WSS, E-Pak., PDC, 1.Hd., Euro 5 21.990,-€
AH Schmidt Oschatz und Großenhain ☎ 03435/90110 ☎ 03522/51070	AH Schmidt Oschatz und Großenhain ☎ 03435/90110 ☎ 03522/51070	AH Schmidt Oschatz und Großenhain www.schmidt-einfachgut.de	AH Schmidt Oschatz und Großenhain ☎ 03435/90110 ☎ 03522/51070	AH Schmidt Oschatz und Großenhain ☎ 03435/90110 ☎ 03522/51070	AH Schmidt Oschatz und Großenhain ☎ 03435/90110 ☎ 03522/51070

Ihr neues Fahrzeug finden Sie bei uns!